

Ges. m. b. H. in Liquidation treten lassen, indem das Eigentum dieser Ges. auf Grund des Besitzes der sämtlichen Anteile auf die Bank übertragen wurde. Zur Arrondierung dieses Pankower Terrains wurden ca. 170 Ruten in der Brehme- u. Gaillardstr. erworben. Ferner wurde in der Wisbyerstr. ein Terrain von 337 Ruten gekauft, das im Laufe des Jahres 1911 baureif wurde. Ausserdem hat die Ges. in Lichtenberg eine kleine Bauparzelle von einem zahlungsunfähigen Unternehmer zurückzuerwerben müssen. Verkauft wurde mit angemessenem Nutzen ein Haus in der Schönhauser Allee. 1910 keine Verkäufe; 1911 Verkauf einer Baustelle in der Wisbyerstrasse, 1912 zwei solcher. 1913 ebenfalls 2 Baustellen verkauft, dagegen 1 Haus daselbst erworben. 1914 625 qR. in Pankow veräussert. 1915 u. 1916 keine Verkäufe, 1917 eine kleine Parzelle in Wannsee u. 1918 eine solche in Pankow verkauft. Zur besseren Aufschliessung des Geländes in Pankow hat die Ges. in der Mühlenstrasse ein Grundstück von ca. 1125 qR erworben. Der Verlust des J. 1912 M. 37 005 wurde aus dem R.-F. gedeckt; 1913 neuer Verlust M. 52 961; hiervon M. 7021 aus R.-F. gedeckt u. 1914 ganz getilgt. 1915 Fehlbetrag M. 271, getilgt aus Gewinnvortrag von 1914; 1916 neuer Bilanzverlust von M. 15 344, erhöht 1917 auf M. 24 477, 1918 auf M. 49 478.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./11. 1905 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien, begeben zu pari zuzügl. Aktienstempel etc. u. 4% Stück-Zs. seit 28./9. 1905; lt. G.-V. v. 12./5. 1906 um M. 800 000 (auf M. 2 000 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, begeben zu pari plus Stempel u. Unk. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 2 448 000 (Stand ult. 1918).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 3737, Fonds 52 397, Hypoth. 230 500, Gelände 2 330 351, Grundstücke 1 085 270, Strassenbau 639 730, Bankguth. 112 885, Debit. 106 574, Verlust 49 478. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 2 448 000, Talonsteuer-Res. 18 000, Reserven 58, Kredit. 144 868. Sa. M. 4 610 926.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2 477, Grundst.-Abschreib. 4299, Terrainabschreib. 5358, Zs. 12 438, Kursdifferenz 4744, Kontokorrent-Abschreib. 4648, Unk. 4294. — Kredit: Grundstücksertrag 10 781, Verlustvortrag 49 478. Sa. M. 60 260.

Dividenden 1905—1918: 0, 6, 4, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: P. Mühsam. **Aufsichtsrat:** Vors. Ad. Lewin, Charlottenburg; Justizrat S. Pinner, Kaufm. Louis Eisner, Berlin. **Prokurist:** L. Eisner.

Grunderwerbs- und Bau-Gesellschaft zu Berlin,

Hohen-Schönhausen b. Berlin NO., Berlinerstr. 114.

Gegründet: 1893. **Zweck:** Erwerb, Verwaltung, Bebauung, Zerteilung, Veräusserung, sowie überhaupt jede Art der Verwertung von Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründ. das Rittergut Hohenschönhausen für M. 3 300 000, wovon M. 2 000 000 in Hypoth. u. M. 1 300 000 in Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Nach verschied. Verkäufen u. Zukäufen besass die Ges. Ende 1917 an Grundstücken noch 64 ha 50 a 62 qm im Werte von M. 1 256 703 oder durchschnittl. M. 1.948 pro qm, ferner 15 ha 59 a 06 qm im Werte von M. 489 721 (Durchschnittspreis M. 3.1411 pro qm), sowie 5 Häuser, 1 Wirtschaftsgebäude u. 1 gröss. Wohnhaus zus. mit M. 458 000 zu Buch stehend, sämtl. belegen in Hohenschönhausen bei Berlin. Der Flächeninhalt der Stammgrundstücke einschl. Strassenland betrug am 1./1 1911 223 ha 91 a 89 qm, 1911 wurden verkauft 100 869 qm, abgetreten an die Gemeinde 147 007 qm, an Kirche u. Schule 16 185 qm, ferner abgeschrieben für das gesamte Strassenland 30% von den bei Gründung der Ges. eingebrachten 3 584 951 qm = 1 075 486 qm zus. 133 ha 95 a 46 qm; es verblieben daher an Netto-Bauland 89 ha 96 a 43 qm = M. 967 409. Hierzu kamen die Überträge aus Strassenanlage u. Ent- u. Bewässerungsanlage-Kto mit M. 460 733 zus. M. 1 423 143; der Buchwert am 1./1. 1911 betrug M. 2 407 858, dazu kam der oben erwähnte Übertrag von M. 460 733, ergab M. 2 868 592; 1911 wurden 100 869 qm verkauft, welche M. 838 519 erbrachten; die Gemeinde zahlte als Entschädig. für das an sie bei der Eingemeind. abgetretene Terrain u. die Gesundheitswerke M. 1 721 000, zus. Erlös M. 2 559 519, so dass M. 309 072 verblieben, somit reiner Mehrerlös M. 1 119 070. 1912 wurden verkauft von Grundstücken I 6 ha 76 a 30 qm mit M. 470 707, von Grundstücken II 4 ha 14 a 96 qm mit M. 238 668 Gewinn. Verkauft 1913 von Grundstücken I 47 230 qm mit M. 141 364, 1914 von Grundstücken I 13 qm mit M. 156 Gewinn, 1915 verkauft 6 ha 55 a 41 qm mit M. 19 146 Gewinn, 1916 verkauft von Grundstück I 73 a, 79 qm mit M. 75 662 Gewinn, von Grundstücke II 49 a 45 qm mit M. 11 856 Gewinn, 1917 verkauft von Grundstücken I 6 ha 86 a 99 qm, 1918 5 ha 27 a 60 qm. 1914 ein Hausgrundstück in der Zwangsversteig. für M. 143 000 erworben, 1915 ebenfalls ein solches für M. 97 800 gekauft. Die Beleucht.-, Kanalisat.- u. Wasserversorgungsverhältnisse des Terrains sind geregelt; die Gasliefer. erfolgt von der Gemeinde Lichtenberg. 1914, 1915, 1916 u. 1917 M. 237 243 bzw. 352 009 bzw. 106 527 bzw. 239 154 Verlust, gedeckt aus dem Gewinnvortrag früh. Jahre. 1918 M. 44 145 Gewinn.

Kapital: M. 1 500 000, u. zwar in 750 St.-Aktien u. in 750 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000. Die Vorz.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 24./9. 1894 ausgegeben u. den Aktionären 2:1 bis 30./4. 1899 zu pari angeboten. Der durch die Erhöhg. erlangte Betrag hat zur Tilg. von Hypoth. u. rückst. Hypoth.-Zs. Verwendung gefunden. Die G.-V. v. 29./3. 1899 beschloss Herabsetz. des urspr. St.-A.-K. von M. 1 500 000 auf M. 750 000, durch Zus.legung der